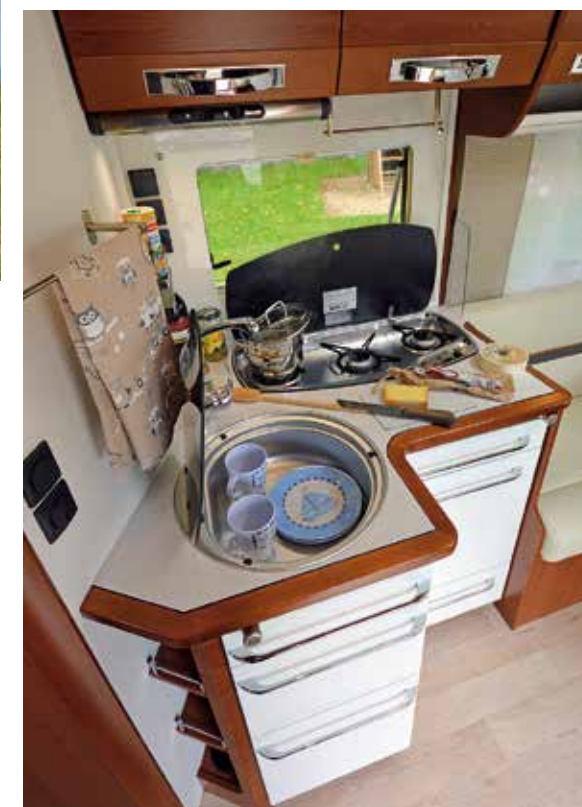




Hübscher Jubilar

Seit 55 Jahren schon baut Rapido Freizeitfahrzeuge – und feiert dies mit einem ansprechenden Integrierten-Modell, dem Rapido 8096DF.

Von Mathias Piontek
(Text und Fotos)

Erfahrene Camper kennen ihn noch: den Rapido Matic, einen ausgeklügelten Klapp-Caravan, mühelos auch von kleinen Pkw zu ziehen und in Minutenschnelle zum bequemen Urlaubsdomizil aufgebaut. Noch heute sind die haltbaren Rapido Matics öfter auf Campingplätzen in Europa zu finden.

Doch längst hat Hersteller Rapido aus dem französischen Mayenne sich auf den Bau von Reisemobilen konzentriert. Die anspruchsvolle Kundschaft wählt heute zwischen



Das komfortable Queensbett gibt's in Frankreich optional, bei uns serienmäßig höhenverstellbar. Weil die Matratze erst am Fußende zuläuft, bleiben Füße und Bettdecke, wo sie hingehören.



Teilintegrierten und Integrierten, und auch ausgebaute Kastenwagen sind im Angebot.

Pünktlich zum Jubiläum bringt Rapido ein neues Modell seiner Baureihe 80DF heraus, den 7,49 Meter langen 8096DF mit großem Queensbett im Heck, Raumbad davor, Winkelküche und Sitzgruppe mit Zentraltisch. Stolz prangt das Jubiläums-Logo an Heckwand und als Stickerei auf den Pilotensitzen. Auch die Ausstattung des Jubi-Mobils kann sich sehen lassen. Das fängt beim in der Serie üblichen Doppelboden (DF steht für double floor) an und endet noch längst nicht beim höhenverstellbaren Queensbett.

Doch nackte Zahlen und Fakten sind die eine Sache, eine andere ist die Anmutung des Franzosen. Auf den hellen Belag des Doppelbodens stellen die Mitarbeiter aus Mayenne kontrastreiche Möbel mit Ahorn-Echtholzkanten und setzen sie mit cremeweißen Elementen ab, etwa der Seitenwand der Küche oder den Auszügen und der Arbeitsfläche. Das

LED-Licht schafft Stimmung nach Wunsch: Gutes, helles Lese- und Arbeitslicht steht ebenso zur Verfügung wie eine stimmungsvolle Ambientebeleuchtung.

Im guten Licht zeigen sich dann auch gleich die Details des Grundrisses: Eine solche Sitzgruppe sucht man in dieser Form bei deutschen Herstellern meist vergebens: Zwei

Große Spüle, Herd mit großen Brennerabständen, Dunstabzug, Zentralverriegelung und Softeinzug an den Auszügen: Die Küche ist großzügig ausgestattet.

rechts und links platzierte seitliche Zweier-Sofas, die sich beide zu je einem Einzelsitz in Fahrtrichtung mit Dreipunktgurt umbauen lassen, flankieren den mittig gesetzten, dreh- und verschiebbaren Tisch. Dessen Tischplatte ist zudem der Länge nach umklappbar, sodass der Durchgang zu den Pilotensitzen mühelos gelingt. Das Beste: In dieser Sitzgruppe kommen sich die Camper mit den Füßen viel weniger in die Quere als etwa bei einer L-Sitzgruppe oder einer Halbdinette.

Über dem Ensemble wartet das optisch gut an den Innenraum angepasste Hubbett auf zwei Camper. Klar, dass die Matratze auf einem Lattenrost ruht und ebenso klar – zumindest bei einem Franzosen – dass die beiden Deckenspots bei auffahrendem Hubbett selbsttätig erlöschen und somit nicht unbemerkt Energie verbrauchen. Besser für Leseratten wäre allerdings, sie beide am Kopfende zu platzieren.

An der Küche macht es Spaß zu kochen: Die neu gestaltete Ar- ►



Schnell umgebaut und auch für längere Strecken tauglich: Aus den beiden Längs-Sofas entsteht jeweils ein Einzelsitz mit höhenverstellbarer Kopfstütze und Dreipunktgurt.



Das manuell bewegbare Hubbett erreichen Urlauber über eine Leiter oder über das rechte Zweier-Sofa. Oben angekommen, liegt man komfortabel. Akkurat und typisch bei Rapido: die textile Einfassung.

beitsfläche ist groß genug, die Spüle eignet sich tatsächlich zum Abwaschen, und auf den Herd passen Töpfe und Pfannen üblicher Größe. Nach Öffnen des Drehknopfs der Zentralverriegelung zeigt sich zudem: Die stabilen Auszüge bieten genügend Platz für Kochutensilien und Lebensmittel.

Weiterer Höhepunkt ist das Raumbad. Hier gefällt besonders die dicht schließende und angenehm große Dusche mit cooler blauer LED-Beleuchtung. Die Duschtasse verfügt über nur einen Ablauf, doch reicht dies beim Duschen auch bei schräg stehendem Fahrzeug.

Der WC-Raum gegenüber überzeugt mit schönem Mobiliar und einem praktischen Schrank

Technische Daten

Fahrgestell: Fiat Ducato mit 148-PS-Turbodiesel, Al-Ko-Chassis, Sechsgang-Schaltgetriebe und Frontantrieb.

Maße und Massen: (L x B x H): 749 x 235 x 294 cm, Radstand 431 cm, zulässige Gesamtmasse: 3.700 kg

Aufbau: Dach: Polyester-Sandwich 30 mm, Wände: Polyester-Sandwich 30 mm, Unterboden: Polyester-Sandwich 40 mm, Isolierung: Polyurethan

Betten: Queensbett: 198 x 160 cm, Hubbett: 191 x 140 cm

Füllmengen: Frisch-/Abwasser: 130/110 l, Gas: 2 x 11 kg

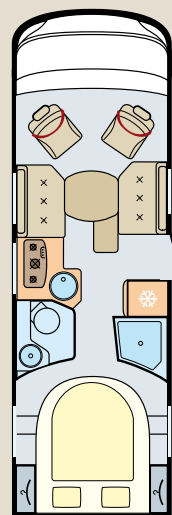
Serienausstattung (Auszug): Doppelboden, Fahrertür, Rahmenfenster, Heizung Truma Combi 6, Kühlschrank: 160 l, elektrisch um 30 cm in der Höhe verstellbares Bett, manuell zu bewegendes Hubbett

Extras: 148-PS-Turbodiesel, Mobiliar Elegance und Stoff mit Logo 55 Jahre Rapido, Pack Select, Pack Vision inkl. Radio und Rückfahrkamera

Testverbrauch: 12,3 Liter/100 km

Grundpreis: 78.900 Euro

www.rapido-reisemobile.de



mit verspiegelter Schiebetür, deren Schnappschloss allerdings recht energisch arretiert. Eventuell wäre hier ein Pushlock besser. Zusätzlich gibt's noch einen weiteren Spiegelschrank über der Dreitoilette, sodass zusammen mit dem Schrank im Waschtisch viel Stauraum für Kosmetikartikel bereit steht. Die gut schließende WC-Raumtür dient um 90 Grad geschwenkt als Abtrennung

zur Küche. Zusätzlich – im Gegensatz zu vielen anderen Herstellern – montiert Rapido auch zum Schlafzimmer hin eine stabile Abtrennung, in Form einer gewölbten Schiebetür.

Ein schöner Platz für die Nacht ist das große Queensbett über der geräumigen Heckgarage. Bei Fahrzeugen für den deutschen Markt ist es elektrisch um 30 Zentimeter in der Höhe verstellbar. Auch fällt der



Der Frischwassertank ist über eine Klappe in der zweitürigen Heckgarage gut zu erreichen.



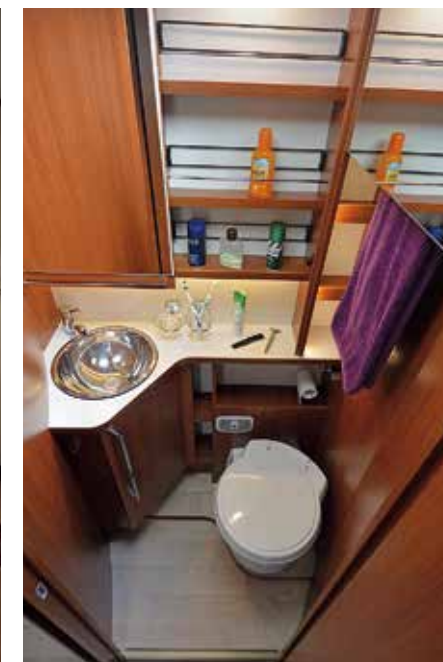
Wenn der Abwasserhahn schon so dicht hinterm linken Hinterrad platziert sein muss, sollte Rapido Schmutzfänger spendieren.

Liegekomfort auf der Bultex-Kaltschaummatratze sehr gut aus. Zwei Kleiderschränke flankieren oben das Bett, sie verjüngen sich nach unten und lassen den Schlafenden mehr Kopffreiheit. So sind es auch Details, die den Rapido 8096DF zu einem durchdachten und komfortablen Integrierten machen. Weiteres Beispiel ist die Regenrinne über der Fahrertür. Bei den meisten Mitbewerbern sucht der Camper sie vergebens.

Überhaupt macht der Jubiläums-Rapido auch außen einen haltbaren und gut verarbeiteten Eindruck: Alle Stöße der Karosserie sind sauber mit Dichtmasse gefüllt,



Wenn die mal alle Integrierten hätten: eine ausreichend überstehende Regenrinne.



55 Jahre Rapido: Der neue 8096DF erweist sich als würdiges Jubiläumsmodell. Gut zu erkennen: Das verzinkte Chassis von Al-Ko, auf das Rapido den Doppelboden setzt.

Der ansprechend gestaltete WC-Raum bietet überdurchschnittlich viel Stauraum. Spanngummis fixieren Deo und Sonnenmilch.

Mein Fazit

55 Jahre und kein bisschen müde – das war der Eindruck, den ich von Rapido bekam, als ich im Jubiläumsmodell 8096DF einige Tage durch Westfrankreich gereist bin. Gut gefällt mir, dass das Fahrzeug bis ins Detail zu Ende gedacht ist. Die wenigen Verbesserungsvorschläge sollten für den Hersteller leicht umzusetzen sein. Und dann die komfortable Sitzgruppe – hier strecken sich auch große Camper aus, ohne sich gegenseitig auf die Füße zu treten. Eigentlich unverständlich, dass diese Anordnung in Deutschland kaum angeboten wird. Und auch das große, am Fußende kaum zulaufende Queensbett sollte doch auch bei uns seine Liebhaber finden.

Mathias Piontek



die unteren Schürzen und die hinteren Radläufe sicher befestigt. Rahmenfenster untermauern den gehobenen Anspruch des Mobils, und auch der GfK-Unterboden zeigt sich aufgeräumt und gut abgedichtet.

Unterwegs nach Le Mont Saint Michel erfreute der Integrierte mit Al-Ko-Chassis und 148 PS auch auf schlechten Wegstrecken mit geringer Geräuschkulisse, gutem Fahrverhalten und ausreichend Vortrieb.

In der Basisversion mit 130-PS-Turbodiesel kostet das Sondermodell ab 78.900 Euro.